H. Sax. C
1025

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415371333/1
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415371333/2
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

12 XX.

Betrübte Nachricht
von dem höchstseeligsten Absterben
Ihro Königl. Majestät
Der Allerdurchlauchtigsten Königin von
Pohlen und Churfürstin von Sachsen/
Christiana Eberhardina
gebohrne Marggräfin von Brandenburg Bayreuth/
wie Selbige
auff dem Schloß Pretsch/
d. 5. Sept. 1727.
Zu
Des gantzen Landes ungemeiner Betrübniß/
Nachdem
unumschränckten Willen GOttes erfolget ist.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415371333/3 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415371333/4
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

Ihro Majestät die Aller-Durchlauchtigste Königin in Pohlen und Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen, CHRISTIANA EBERHARDINA sind gebohren 1671. den 19. Decembr. zu Bareuth. Dero Herr Vater wahr der Durchlauchtigste Herr und Fürst Christian Ernst Marg-Graf zu Brandenburg Bareuth welcher den 27. Jul. 1644. gebohren worden, und Dero Herrn Groß-Vater 1655. in der Regierung gefolget, indem Dero Herr Vater Erdmann August schon 1651. gestorben.

Dessen erste Gemahlin ware Erdmutha Sophia Chur-Fürst Joh George II. zu Sachßen, und Magdalenæ Sybillæ von Brandenburg andere Tochter, eine Prinzeßin von grossen Verstande, und ungemeiner Gelehrsamkeit, deren Andencken sich auch durch ein bekandtes höchst-curieuses Buch, das

Alter der Welt, betittelt, unsterblich gemacht, welche aber ohne Leibes-Erben die Zeit mit der Ewigkeit verwechselt.

Das andere Ehe-Verbündniß, traf der Durchlauchtigste Herr Vater, unserer grossen Königin, mit Sophia Ludovica unserer Königin Frau Mutter, diese ware eine Tochter des Durchlauchtigsten Hertzogen von Würtenberg, Eberhard III. und gebohren 1642. den 18 Febr. Vermählet, 1671. den 29. Jan.

Aus selbiger Ehe stammet nun unsere grosse Königin als welche die älteste Prinzeßin ist so aus derselben gezeuget worden.

Ihre Geschwister aber waren.

Eleonora Magdalena, so 1673. gebohren, und 1698. wegen ihrer hohen Qvalitæten, in Vorschlag gekommen, den Römischen Käyser Josephum zu heyrathen, nachgehends aber an einen Grafen von Hohenzollern 1704. vermählet worden.

Sie sind Ihro Majestæt Dero Frau Schwester den 23. Decembr. 1711. in der Ewigkeit vorhergegangen, und denn Georg Willhelm, welcher dem Herrn Vater als Marggraf zu Brandenburg Bareuth, in der Regierung gefolget, und 1678. den 16. Nov. gebohren worden. Ein Herr von grosser Kriegs-Erfahrenheit, und unerschrockenem Muthe, der dahero auch Käyserlicher General-Feld-Marschall, bey Ihro Käyserl. Majestät geworden, und seine Tapferkeit in vielen Schlachten erwiesen, davon er ein Mahlzeichen, durch einen Schuß in den Unter-Leib erhalten, welches er auch mit in sein Grab genommen, indem er nicht lange vor dem tödtlichen Hintritt, der Aller-Durchlauchtigsten Frau Schwester, und gleichsam zu einen

Vor-

Vorbothen desselben den 5. Sep. 1727. dieser Zeitlichkeit Abschied gegeben.

Noch zwey andere Prinzeßinnen, unserer Aller-Durchlauchtigsten Königin Schwestern, hat GOtt frühzeitig aus diesem Leben versetzet und obgleich Dero Durchlauchtigster Herr Vater, sich zum 3. mahl mit Elisabetha Sophia Chur-Fürst Friederich Willhelms zu Brandenburgs Tochter vermählet, so sind doch aus dieser dritten Ehe keine Erben erfolget:

Dero Herr Vater aber ist 1712. den 10. May, gestorben, und also 67. Jahr und 10. Monath weniger 17. Tage Alt geworden.

Und die Durchlauchtigste Frau Mutter, schon vorhero, nehmlich 1702. den 3. Octobr. und also im 61. Jahr ihres Alters.

Ihro Königl. Majestät aber haben die Jahre Dero Hohen Eltern nicht völlig erreichet, wiewohl sie die Jahre ihrer Geschwister überstiegen indem die Frau Schwester in 38. Jahr der Durchlauchst. Herr Bruder aber in 48 Jahr ihres Alters Todes erblichen Anno 1693. werden Ihro Königl. Majest. mit dem damahls Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn itziger Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachßen FRIDERICO AUGUSTO zu Bayreuth Vermählet und der Himmel hatte vor Dero Gemahl und Sie eine Crone vor behalten, indem es Beyderseits unvergleichlichen Tugenden erfoderten, daß sie zu einer höheren Stuffe erhoben werden solten, wie denn Ihro Königl. Majest. ein Jahr darauff 1694. nach dem Tode Dero Durchlauchtigsten Herrn Bruder Johann Georg IV. die Regierung über Sachßen

als

als Churfürst antraten, und 1697. die Crone von dem Königreich Pohlen erhielten, dadurch denn Beyderseits Allerdurchlauchtigsten Majestäten Glantz und Hoheit auff diesem Erdenkreiß ungemein vermehret wurde. Aus dieser Ehe nun seynd 1696. den 7. Octobr. Ihre Königl. Hoheit der Königl. Pohlen. und Churfürstl. Sachs. Chur-Printz FRIDERICUS AUGUSTUS gebohren worden, und zwar am Tage Spei oder der guten Hofnung, und itzo die Hofnung des gantzen Sachßenlandes ist, auch alle Hohe Qvalitæten so wohl des Allerdurchlauchtigsten Herrn Vater als der Allerdurchlauchl. Frau Mutter besitzet.

Ein Portrait von Ihro Majestät der Allerdurchlauchtigsten Königin zu entwerffen befindet sich meine Feder viel zu schwach, nur kan ich Dero Frommigkeit und Gottseeligkeit nicht vergessen welche unter allen ihre Hohen Qvalitæten, wohl den ersten Rang verdienet, und an Hohen Personen vor allen andern bewunderns werth ist Ihr Gebeth, Eyfer u. ungeschminckter Tugend-Wandel sind der gantzen Welt bekandt, inmassen Ihro Majestät den Schönen Nahmen CHRISTIANA in der That geführet, und sich jederzeit als eine Warhafftige und Exemplarische Christin aufgeführet. Ihr Andencken wird dahero beständig in Seegen bleiben und zu keiner Zeit verlöschen, weilen die Welt unserer Allerdurchlauchtigsten Königin Gottseeligkeit, als ein Wunder ersehen müßen. Itzo ruhet sie bey Gott der Sie 1727. den 5. Septemb. Nachmittags in 56. Jahr ihres Alters, zu des gantzen Landes Betrübniß an einem Schlagflusse aus der Zeit in die Ewigkeit ve setzet, und hoffet das anitzt Betrübte Sachsen, daß GOtt der nach seiner Allmacht alles zum Besten köhre auch nach diesem trüben Gewölcke mit seiner Gnade es wieder beleuchten und gnädiglich ansehen werde. Indessen ist doch höchlich zu bewundern, daß in einer kurtzen

Zeit

Zeit vier Hohe Häupter als zwey Männlichen und zwey Weiblichen Geschlechts dieser Welt gute Nacht gegeben, als nehmlich Ihro Käyserl. Majest. von Rußland Petrus Alexiewiz, ferner Dessen Gemahlin Catharina Alexiwna. Hierauf der König von Engeland Georg der I. Und denn Ihro Majestät die Königin von Pohlen, welches denn die Welt allerdings als etwas besonderes anzumercken hat, indem man dergleichen viele auf einander erfolgte Todes-Fälle Hoher Personen, in langer Zeit nicht erlebet. GOtt tröste uns nur wieder nach seiner Gnade, und bewahre uns lange Zeit vor dergleichen Todes-Fällen vielmehr laße er sein Antlitz in Barmhertzigkeit über uns leuchten, und setze vom unsern Jahren dem Hohen Königl. Pohlnisch. und Churfürstl. Sächsischen Hause zu, damit wir unter dem Schutz deßelbigen, ein geruhiges und stilles Leben, führen mögen in aller GOttseeligkeit und Erbahrkeit.

Auff das Absterben Ihro Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen.

Die Mutter stirbt die Kinder weinen/
Die grossen winseln nebst den kleinen.
Denn keine Königin hat man wohl mehr geliebt/
Darum anitzt ihr Todt auch so viel Schmertzen giebt.

GOtt

GOtt aber der Sie uns entrissen/
Wird unserm theuresten August;
Noch viel Jahre zuschützen wissen/
Dieß wünschet unsre treue Brust.
Indeß soll ihr das Hertze schencken/
Ein immerwährend Angedencken.

Dieser Band wurde 1995 durch Bestrahlung sterilisiert. Verfärbungen stellen keine Gefahr dar.

Datum der Entleihung bitte hier e

-5. Juli 1996		
23. Okt. 1996		
-3. Juni 1997		
10. Sep. 1997		
02. Juni 1998		
25. Jan. 1999		
29. März 1999		
6. Feb. 2002		
11. Feb. 2002		

III/9/280 JG 162/

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
2 0349089

H. Sax. C. 1025.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415371333/11 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415371333/12
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG